

# **Protokoll / Mitschrieb VDJG-Tagung Bonn 2019**

## **Andreas Gall / Azumanga**

### **Eröffnung**

Hr. Dr. Volker Stanzel, Präsident des VDJG

Botschafter a.D. Takeshi Nakane, Vizepräsident des VDJG

### **Begrüßung**

Fr. Sabine Ganter-Richter, 1. Vorsitzende DJG Bonn

- „Dank Japan wachsen die Rheinländer wieder zusammen“

Hr. Heinrich Menkhaus, Vorsitzender, dt. Ges. der JSPS Stipendianten e. V.

- JSPS Verein enge Bindung zu Bonn
- 1995 gegründet

Hr. Marc Schuler, Präsidium Animexx e. V.

Ashok Sridharan, OB Stadt Bonn

- Dank an die Gesellschaften
- Offenheit zu anderen Kulturen ist wichtiger denn je
- Kulturbrücke zwischen Japan und Deutschland
- Beethoven in Japan fast bekannter als in Deutschland
- auch wirtschaftlich verbunden - Uni Bonn <-> Waseda Uni, seit 1960

S. E. Takeshi Yagi, Botschafter von Japan in Deutschland

- 1. Tagung in der neuen Ära
- Aufbruch und Erneuerung: Hoffnung auf positive Entwicklung in Japan
- Wirtschaftsabkommen Deutschland - Japan
- Bewusstsein einer engen Zusammenarbeit, freier und offener Welthandel

### **Festrede**

Dr. Theo Sommer, DIE ZEIT

- letzter Besuch in Japan in den 1960ern
- hatte Sommerjob in Japan, „Kisten mit Brechstange öffnen“, dabei auf Dokumente der „Tokyo-Prozesse“ gestoßen
- Doktorarbeit 1962 als Buch erschienen - Geschichte Japans 1930 bis 1945
- Zugang zu Japan buchstäblich „mit der Brechstange erarbeitet“

### ***Geschichtliches***

- Deutscher Einfluss im (Schul-)Bildungs und Rechtswesen
- Hermann Rösler trägt einen großen Anteil an der neuen japanischen Verfassung
- viele japanische Wissenschaftler in Freiburg und Berlin

- Jakob Meckel prägte das japanische Militärwesen, Besuch einer japanischen Delegation in Preußen
- Prägung „Eigene Macht stärken, nicht auf andere verlassen“ → Bismarck
- unerfreulichste Beziehung zwischen Deutschland und Japan während des 2. Weltkriegs, Reibereien, gegenseitiges Misstrauen
- Der „Schutzschirm“ der USA über Russland verhalf Deutschland zum „Wirtschaftswunder“ und Japan zu großem technischen Fortschritt
- spezialisierte Bereiche Japans (z.B. Schiffsbau, Kamera, Auto- und Unterhaltungsindustrie) führten in Frankreich zu dem Slogan „Man muss die Japaner stoppen!“ Helmut Schmidt teilte diese Aussage nicht.
- nach Ende des 2. Weltkriegs neue Herausforderungen um auf eigenen Beinen zu stehen
- Vergangenheitsbewältigung nach Beispiel Deutschlands ist in Japan kein dringendes Anliegen. Es gab eher vage Entschuldigungen die zudem noch zu Kritik führten
- Japan und Deutschland sind Länder, die gegenseitigen Respekt zeigen
- in der neuen Ära die Hand reichen

(Pause - „Klassenfoto“)

Fr, Julia Münch

Vorführung des Previews des VDJG-Image-Films

## **Bedeutung der Wissenschaft für die deutsch-japanischen Beziehungen**

### **Prof. Dr. Heinrich Menkhaus**

- JSPS - 500 Mitglieder, Wissenschaftler und Institutionen (japanische Universitäten, Niederlassungen, Forschungsförderer und -träger)
  - versucht seit 2006 „Wissenschaft“ als Thema in den DJG zu platzieren, nicht zur Zufriedenheit, da oft keine Einladung zu den Veranstaltungen erfolgte
  - 2 Mal im Jahr Symposien - DJG um Grußwort gebeten, hat nur manchmal geklappt
- 
- Japan und Deutschland sind auf wissenschaftlichen Gebiet bedeutend
  - Herausforderungen: Zivilgesellschaft, Bilateralität, Bildung von Fachgesellschaften neben den DJG
  - Kultur, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft sind Themen der DJG-Satzung
  - Sport spielt in einigen DJG eine wichtige Rolle
  - Filmfestival in Hamburg, Nipponfestival in Hamburg
  - der Animexx e. V. ist eine Fachgesellschaft für Kultur
  - man soll ganz bewusst auf Fachgesellschaften zugehen

### **Dr. Erik Bründermann**

Abteilungsleiter für Beschleuniger-Forschung und -Entwicklung + Betrieb II (seit 2014)

Honorable Guest Professor of Shizuoka University, Hamamatsu, Japan (2009 - 2021)

stellt Forschung im Gigahertz- und Terahertz Bereich vor

- Gigahertz-Bereich → Near Field Communication  
Nutzung z.B. in der „Suika“-Karte oder bei NFC-Handyladegeräten  
Übertragungsraten langsam - 11 Stunden für 25 Gigabyte

- Terahertz-Bereich  
Nutzung z.B. für zukünftiges autonomes Fahren  
Übertragungsrate von 110 GBit/s über 100 Meter  
Terahertz Detektoren für Kamerasysteme im Weltraum (LMC/AKIRA)
- Veröffentlichung des Buches „Terahertz Techniques“ zusammen mit H.W. Hübers und M. F. Kimmitt (Springer Verlag 2012)

### Prof. Dr. Werner Mayer, Ruhr Universität Bochum

- **Basis für Zusammenarbeit**  
Gemeinsames Interesse an der Grundlagenforschung in der Elementarteilchenphysik  
gegenseitiges Vertrauen und Freundschaft  
finanzielle Unterstützung durch die Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Japan Society for the Promotion of Science sowie durch das japanische Kultus- und Wissenschaftsministerium
- **Forschungsfelder**  
Tiefer Blick in die Materie - Atome, Quarks und Leptons  
Elementarteilchenphysik - Elementarteilchenbeschleuniger als riesige Mikroskope  
polarisierte Festkörpertargets - geeignete polarisierte Trägermaterialien für Protonen und Deuteronen
- **Ergebnisse**  
Entwicklung zur „Serienreife“ als entscheidende experimentelle Essenz für neue, verbesserte Streuexperimente am CERN und Genf und SLAC in Stanford  
Entwicklung für neuartige Streuexperimente an den Beschleunigern in Mainz und Bonn
- **Phasen der Zusammenarbeit**  
Wechselnde Leitung durch Pensionierungen und Berufungen  
Phase 1 - 1971 - 1984 K.H. Althoff (Bonn) - R. Kajikawa (Nagoya)  
Phase 2 - 1974 - 1995 K.H. Althoff / W. Meyer (Bonn) - N. Horikawa (Nagoya)  
Phase 3 - 1995 - 2005 W. Meyer (Bochum) - N. Horikawa (Nagoya)  
Phase 4 - 2005 - heute K.H. Althoff (Bochum) - T. Iwata (Yamagata)  
  
Intensiver Wissenschaftlertausch (Langzeitaufenthalte, Workshops, Konferenzen)  
Persönliche Freundschaften durch Arbeits- und Freizeitaktivitäten
- **Abschließende Bemerkungen**  
Bonn/Bochum <-> Nagoya/Yamagata als Partner-Universitäten Kollaboration seit 48 Jahren  
Austausch zwischen vielen deutschen und japanischen Wissenschaftlern. Säulen: N Horikawa und W. Meyer  
Kollaboration basiert auf Grundlagenforschung im Bereich der Elementarteilchenphysik, Entwicklung polarisierter Festkörpertargets als Herzstücke der Polarisierungsexperimente in Genf, Bonn und Mainz  
weitere Schlüsselpunkte der deutsch-japanischen Kooperation: gegenseitiges Vertrauen und Freundschaft, Finanzierungen durch die genannten Ministerien und Stiftung, die ein „freies“ Forschen ermöglichen

„Spin Off“ der Forschungen: Dynamische Kernpolarisation (DNP) als Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und medizinischer Anwendung  
Kooperation Bochum <-> Malmö (General Electric GE)  
weltweit höchste Deuteronen Polarisationswerte für teilchenphysikalische Experimente, optimierte Versuchsbedingungen für dynamische C13-Polarisation und damit neuartige C13-Magnetische Resonanz Tomographie (z.B. Prostata-Tumore)  
→ Grundlagenforschung ist und bleibt wichtig

## **Dr. Wolfgang Staguhn**

### **Errungenschaften aus Forschung und Entwicklung in Japan**

#### Grundlagenforschung

- 27 Nobelpreisträger seit 1949 (Physik 11, Chemie 7, Medizin 5, Literatur 3, Frieden 1, Tendenz steigend, 16 Preisträger seit 2000)
- fundamentale wissenschaftliche Erkenntnisse und disruptive Technologien

#### Technologie und Entwicklung

- Halbleiter-Technologie, enormer Fortschritt in der Prozessortechnologie, Kostensenkung durch Qualität
- Optische Halbleiter und Lichtleitfaser
- Robotik / Produktionstechnik - „Lean Produktion“ Toyota-Produktionssystem
- Produkte für den täglichen Gebrauch: Auto, Elektronik (TV, Video) und Haushalt

#### **Forschung und Technologie für die Anwendung**

- moderne Batterietechnologie - Li-Ionen
- Halbleitertechnologie, Optoelektronik und Hochfrequenztechnik: PIN-Diode, Thyristor, Faseroptik
- Bildschirmtechnologie: LCD, OLED
- Datenspeicher Blue Ray
- mobile Kommunikation, Computer, Supercomputer
- Mobilität: Shinkansen, MAGLEV
- Software und Big Data
- Medizin: „induced Pluripotent Stem Cell“ (iPSC)
- Pharma-, Bio und Gentechnik
- Agrartechnik und Forstwirtschaft
- Infrastruktur, Architektur und Gebäudetechnik
- Haushalt und Elektronik: IH-Technologie

#### Entdeckungen, innovative Erfindungen in Japan

- Photocatalysis - Akira Fujishima entdeckt Photocatalysis auf der Oberfläche von Titandioxid 1967
- Jet Stream - von Meteorologe Wasaburo Oishi entdeckt. Die Entdeckung blieb außerhalb von Japan unbekannt, weil sie in Esperanto veröffentlicht wurde
- Neodym Magnet - unabhängig entwickelt von General Motors und Sumitomo Special Metals
- digitale single-lens reflex Kamera - Sony und Nikon, 1982
- elektrischer Reiskocher und bladless Föhn: Toshiba in den späten 1940ern und 1981
- Endoskop: Olympus
- Taschenrechner, Walkman und High-Tech WC

Barcamps im Uni Club Bonn - Freitag

je ca. 40 Minuten	1 großer Saal	2 Raum Martini	3 Raum Curtius	4 Raum Friesenhahn
14:45	Zukunft des VDJG (Stanzel)	gegenseitige Ergänzung (Animexx)	junge Japanfreunde (DJG Bonn)	Technik-Sprechstunde (Beiter)
16:00	Wissenschaft 160 Jahre (Ganter-Richter)	Sponsoring (Meyer)	DSGVO Sprechstunde (Münch)	Mentoring (Richter)
16:45	Mitglieder-gewinnung (Beiter)	künftige Tagungen (Stanzel/Münch)	Politik & Gesellschaft (Scherer)	Öffentlichkeits-arbeit (Richter)
17:30	Wrap up und nächste Schritte			

**Optimierungsvorschläge für kommende Barcamps:**

- Themen schon im Vorfeld festlegen und auf Karten schreiben
- Flipchart mit den Themenkarten schon vormittags gut sichtbar ausstellen
- Punktaufkleber am Themen-Flipchart auslegen, damit die Besucher ihre favorisierten Themen kennzeichnen können und sich so eine TOP-Liste im Vorfeld festlegen lässt

## **Barcamp „junge Japanfreunde“ (Freitag)**

Leitung: DJG Bonn

### **Beispiele:**

- „offline Treffen“ DJG Bonn  
Gründung einer Hochschulgruppe als nicht eingetragener Verein
  - kostenlose Räume über die Uni
  - kostenfreie Mitgliedschaft→ kein Zwang einer kostenpflichtigen Mitgliedschaft in der DJG
  
- Tag der offenen Tür - jeden Freitag bei dem DJF Hannover-Hiroshima
  
- Planung der Uni Bonn: „Japanfest“ mit der DJG Bonn

allgemeiner Konsens: Die Jugend organisiert sich zumeist selbst, auch innerhalb der einzelnen DJG

### **Ideen:**

- Programmierung einer „Info-App“ für kleines Geld statt Mitgliedsbeitrag
- spezieller Vertrag für Austauschstudenten, der automatisch ausläuft
- Austausch über die LINE-App
- Projekte, die Jugendlichen den Eindruck geben auch etwas für die Vereinsgebühr zurückzubekommen

### **Probleme:**

Der Altersdurchschnitt der einzelnen DJG ist recht hoch, die Jugend wird nicht immer integriert

z.B. Filmabende, die von den älteren Mitgliedern organisiert werden, vom Programm her aber nicht die Jugend ansprechen

Fazit: die DJG müssen der Jugend etwas zutrauen

## **Barcamp „Sponsoring“ (Freitag)**

Leitung: Hr. Mayer

Fragen:

- a) Sponsoring wofür? Geld ist für den Verband erst einmal nicht von Bedeutung
- b) Wie Aktivitäten auswählen? / Wo gebraucht?

### **a) Sponsoring wofür?**

- 1.) Sponsoring für den Verband
- 2.) Sponsoring für einzelne Gesellschaften

→ zusammenfassen, nicht trennen

### **b) Wie Aktivitäten auswählen? / Wo gebraucht?**

Die Öffentlichkeitsarbeit funktioniert meist nicht richtig. Über ein Sponsoring könnte z.B. eine kostenpflichtige Anzeige in der Zeitung geschaltet werden so könnten Werbeplätze „aggressiver“ platziert werden, z.B. ein teurer, zentraler oder größerer Platz statt ein günstiger/kleinerer an ungünstiger Position

Möglichkeit der „Vernetzung“ - digitale Plattform (einheitlich, deutsch & japanisch evtl. auch englisch) → erzeugt große Reichweite

Finanzierung über Werbung / Sponsoring:

Kosten für Erstellung & Betrieb ca. 40.000€ plus ca. 30.000€/Jahr für mindestens semi-professionelle Content-Pflege → große Hürde

aktuelle Webseite weiterentwickeln, Japanisch über kurz oder lang einbinden

### **Möglichkeiten:**

- Bürgermeister oder lokalen Politiker gewinnen, der sich für die DJG einsetzt
- Eventabhängiges Sponsoring (abhängig vom Thema)
- Sparkassen ansprechen
- Beispiel DJG Leipzig: OLG Dresden vergibt Gelder an Vereine

### **Beachten:**

Sponsoring funktioniert je nach Thema besser oder schlechter

Firmen haben meist feste Werbebudgets. Sind diese verbraucht, wird auch nichts mehr gesponsert. Daher früh im Jahr Gedanken machen, ob/was benötigt wird und Sponsoren anschreiben

Wo ist der Gegenwert für den Sponsor? Ein Sponsor möchte meist eine Gegenleistung und muss den Verwendungszweck nachweisen

Unterstützung von der Stadt funktioniert zumeist, aber bei Anfragen bei Firmen kommt oft keine Rückantwort

## **Barcamp „Öffentlichkeitsarbeit“ (Freitag)**

Leitung: Hr. Richter

### **Fragen:**

Was wird erwartet?

Wie kann der Verband Öffentlichkeitsarbeit betreiben?

Konzept: Projektdatenbank, Blog

Jede DJG ist selbst vernetzt, nicht Aufgabe des VDJG hier tätig zu werden

### **Beispiele:**

#### ***DJG Lüneburg:***

Örtliche Zeitung druckt kostenlos Veranstaltungshinweise (Redakteure sind bekannt)

Webseite mit Jahreskalender

Rundbriefe per Mail

#### ***VDJG:***

Webseite soll zukünftig mit Inhalten in japanischer Sprache gefüllt werden (Sponsoren notwendig)

#### ***Kopf Hoch Japan:***

Liste für Interessenten der DJG liegen bei Veranstaltungen aus

Veranstaltung „J-Con“ in Planung

#### ***DJG Leipzig:***

Legt auf Veranstaltungen ein Blatt mit einem Quiz aus - auf der Rückseite ist die Mitgliedsanmeldung gedruckt

#### ***Animexx e.V.***

Öffentlichkeitsarbeit über die Webseite (Blog, Eventkalender)

deutschlandweit Infostände auf diversen Veranstaltungen mit Japanbezug

Möglichkeit: hier kann auch Infomaterial der DJG ausgelegt werden

### **Möglichkeiten:**

→ Zielorientiert Pressemitteilungen ausgeben

→ Infos über stattfindende Veranstaltungen an den VDJG und an den Animexx e.V. senden um diese dort in den Veranstaltungskalender aufnehmen zu können. Hierdurch eine noch höhere Reichweite und Vernetzung der DJG miteinander

→ gut vorbereiteten Blogeintrag an den VDJG (ggf. auch Animexx e.V. ) zur Veröffentlichung senden

→ Kooperation nahe gelegener DJG z.B. durch einen eMail-Verteiler

z.B. bei Vorträgen. Hier könnte ein Redner mehrere nahe gelegene DJG besuchen und so Kosten einsparen

### **Hinweis:**

Facebook-Seiten sind aufgrund der DSGVO eher ungeeignet

Geldsammelaktionen für Japan (z.B. in einem Katastrophenfall) sind schwierig.

ggf. fallen hier Steuergebühren an



Aufgrund der länger als geplanten VDJG-Mitgliederversammlung findet nur vier Barcamps am Samstagvormittag statt

Barcamps im Uni Club Bonn - Samstag

	<b>1 großer Saal</b>	<b>2 Raum Martini</b>	<b>3 Raum Curtius</b>	<b>4 Raum Friesenhahn</b>
<b>11:10</b>	<b>Zusammenarbeit mit Japanern</b>	<b>Kollaboration mit „Teams“ Office 365</b>	<b>Stiftung</b>	<b>Projektplattform auf vdjg.de</b>
<b>11:45</b>	<b>Wrap Up</b>			
<b>12:05</b>	<b>Ende</b>			

## **Barcamp „Zusammenarbeit mit Japanern“ (Samstag)**

Leitung: ---

In diesem Barcamp stellen die DJG Bielefeld und die DJG Bad Säckingen jeweils ein Projekt vor. Eine Diskussion des Themas fand aufgrund der knappen Zeit nicht statt.

### ***DJG Bielefeld / Fr. Gesa Neuert***

#### **Hallo Deutschland / Hallo Japan**

sind zwei einzigartige Austausch- und Begegnungsprogramme für junge Menschen aus Deutschland und Japan. Sie finden im jährlichen Wechsel im jeweils anderen Land statt.

Das Programm richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren und umfasst neben dem Deutsch-Japanischen Youth Summit auch weitere Möglichkeiten, Land und Leute besser kennenzulernen.

Seit dem ersten Programm 2000 entstanden auf diese Weise viele neue und lang anhaltende Freundschaften zwischen den beiden Ländern. Viele junge Menschen haben im Anschluss an das Programm in Deutschland oder Japan studiert oder sogar eine Arbeit dort begonnen

#### **Deutsch-Japanisches Synergie Forum Sanriku Fukkou e.V.**

Frau Neuert stellt hierzu eine Bildpräsentation mit Fotos der Besuche von 2012, 2014 und 2017 vor.

#### ***Programme:***

- Summer School zum Wiederaufbau an der Sanriku Küste in Tohoku mit deutschen und japanischen Teilnehmern zwischen 18 und 35 Jahren.
- Deutsch-Japanischer Jugend-Musiktausch

#### ***Was ergibt sich in Zukunft?***

- Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen Universitäten ( Tohoku Universität und TU Braunschweig, Global Campus Rikuzentakata, Iwate Universität)
- Nachhaltigkeit des Programms: wissenschaftliche Abschlussarbeiten und Studentenaustausch ( Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten)
- Entwicklung von Partnerschaften (Städte, Museen, Schulen)

#### ***Ausblick:***

- Projekte zur Unterstützung Jugendlicher in Tokohu liegen bei den DJGen vor
- Zusammenarbeit mit der Stiftung und den JDGen und DJGen bringt einen Mehrwert
- Gemeinsam mit Kizuna Berlin, DJG Berlin, Synergie Forum, Kopf Hoch-Japan, Kyuentai ergeben sich Synergien zum Wiederaufbau in Tohoku
- Beispiel: Gründung eine Deutsch-Japanischen Bigband mit Auftritten in Japan und Deutschland

*Fortsetzung*

## **Barcamp „Zusammenarbeit mit Japanern“ (Samstag)**

Leitung: ---

### ***DJG Bad Säckingen***

Die DJG Bad Säckingen stellt ein Projekt mit der japanischen Kinder-Kagura-Gruppe aus der japanischen Stadt Oda anhand einer Bildpräsentation vor, die 2016 zu einem einmaligen Besuch nach Bad Säckingen kam. Der Besuch fand in Kooperation mit dem örtlichen Scheffel Gymnasium statt.

Es gab einen Auftritt im Gymnasium und auf dem Japanfest München.

Die Gruppe kam auf eigene Kosten nach Deutschland, die Kinder wurden bei Gastfamilien untergebracht.

Die DJG Bad Säckingen kann Interessierten den Kontakt vermitteln